



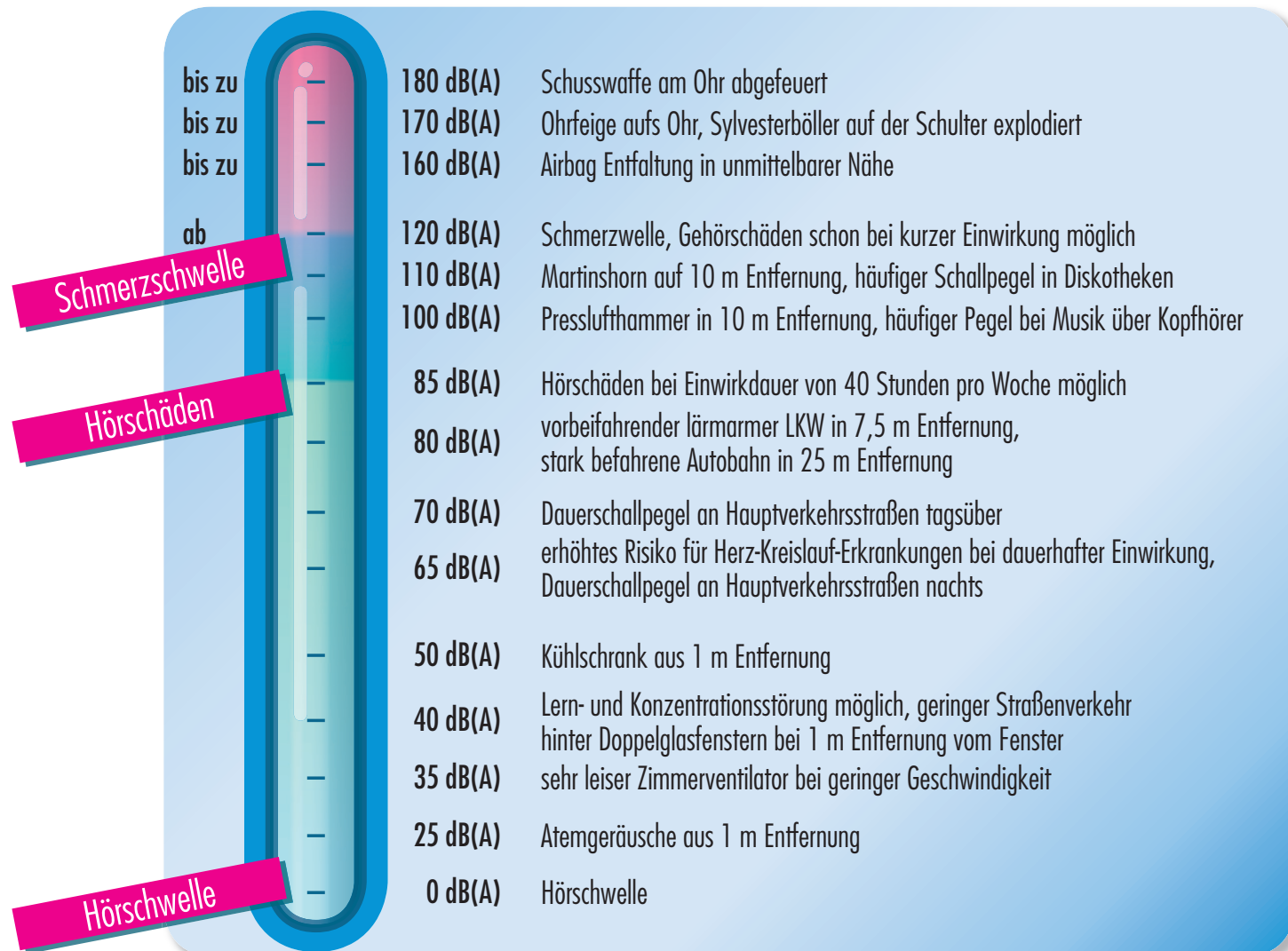
**Viel zu laut wird schnell ganz leise.
Nur wer sich richtig schützt, kann Gehörschäden vermeiden.**

Lärmschwerhörigkeit ist die häufigste Berufskrankheit.

Jeder, der will, kann sich jedoch vor Gehörschäden schützen.



Wieviel Lärm Dein Ohr erträgt - ohne Schaden zu nehmen - erfährst Du auf der nächsten Folie.



Schutzmaßnahmen gegen Lärm

- **Technische Schutzmaßnahmen**
- **Organisatorische Schutzmaßnahmen**
- **Persönliche Schutzmaßnahmen**

Technische Schutzmaßnahmen

- Minderung der Schallentstehung (z.B. Schlagkraft verringern)
- Minderung der Schallübertragung (z.B. Schalldämmung)
- Minderung der Schallabstrahlung (z.B. Änderung der Maschinenkonstruktion)

Lärm soll gar nicht erst entstehen!

Organisatorische Schutzmaßnahmen

- Trennung von Arbeitsabläufen zeitlich und räumlich
- Bereitstellung von Gehörschutz (ab 80 dB(A) gesetzliche Pflicht)
- Kennzeichnung von Lärmbereichen
- Bereitstellung einer Betriebsanweisung
- Organisation der arbeitsmedizinischen Vorsorge-Untersuchungen



Persönliche Schutzmaßnahmen

- Kapselgehörschützer
- Gehörschutzstöpsel
- Schnurstöpsel
- Bügelstöpsel
- Otoplastik (an Ohren und Lärm individuell angepasste Schutzstöpsel)

